

Münchener Strukturdaten im Städtevergleich

Es ist seit langem ein Arbeitsmittel der Statistik, anhand ausgewählter Strukturdaten im Städtevergleich festzustellen, welche Position die eigene Stadt innerhalb eines Landes einnimmt bzw. welcher Stellenwert ihr zukommt. Die Einwohnerzahl allein ist zwar bereits kennzeichnend für eine gewisse Rangfolge, gibt aber noch keinen endgültigen Aufschluß über die wirtschaftliche Stellung der Stadt, ihre raumrelevanten Probleme, ihren Strukturtyp und vieles andere mehr. Auch für eine Stadt wie München, die die größte Kommune in der Bundesrepublik Deutschland ist (Berlin-West und Hamburg sind Stadtstaaten!), ist es von Zeit zu Zeit angebracht, Strukturdatenvergleiche vorzunehmen. In der Übersichtstabelle auf Seite 313 wurden eine Reihe von greifbaren, ausgewählten Strukturdaten, die zu Beginn dieses Jahres angefallen sind, aufgeführt.

Was läßt sich aus den Angaben dieser Tabelle für München herauslesen? Um hier eine Hilfe zu geben, wurden diejenigen Werte, bei denen München die Spitzenstellung einnimmt, durch Fettdruck hervorgehoben. Das sind zugleich die Strukturwerte, bei denen München „ganz oben“ liegt, obgleich die Stadt von der Einwohnerzahl her hinter Berlin (West) und Hamburg an dritter Stelle steht und von der Fläche her erst an fünfter, da außer Berlin (West) und Hamburg auch Köln und Bremen noch über größere Stadtgebietsflächen verfügen. Welche Feststellungen ergeben sich gewissermaßen auf den ersten Blick?

München ist unter den 12 größten Städten der Bundesrepublik Deutschland (einschließlich Berlin-West) diejenige mit der höchsten Einwohnerdichte, den mit Abstand meisten Industriebeschäftigten, dem höchsten Industrieumsatz, dem stärksten Fremdenverkehr und der höchsten Ärztedichte. In diesen Kriterien übertrifft also München die von der Einwohnerzahl her gegebene Rangfolge, nach der die bayerische Landeshauptstadt hinter Berlin (West) und Hamburg an dritter Stelle folgt. Bei den ausgewählten Strukturdaten, in denen München der erste Rang zukommt, verhält sich die weitere Rangfolge entsprechend der Gliederung in den nachfolgenden Aufstellungen:

Einwohner je ha

München	41,5
Berlin (West)	38,9
Essen	30,7
Stuttgart	27,5
Düsseldorf	26,9
Hannover	26,3
Frankfurt am Main	25,0
Duisburg	24,2
Köln	23,7
Dortmund	21,6
Hamburg	21,5
Bremen	16,8

Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe

München	177 353
Berlin (West)	161 549
Hamburg	154 094
Stuttgart	123 443
Köln	110 955
Frankfurt am Main	101 444
Duisburg	87 947
Hannover	87 908
Düsseldorf	85 716
Bremen	70 550
Dortmund	67 542
Essen	53 859

Umsatz (ohne MW) Mio. DM

München	41 975
Hamburg	41 967
Stuttgart	34 950
Berlin (West)	34 682
Köln	29 095
Düsseldorf	17 748
Bremen	17 492
Frankfurt am Main	15 529
Hannover	14 919
Duisburg	13 851
Essen	12 120
Dortmund	8 845

Fremdenmeldungen

München	2 406 281
Hamburg	1 619 000
Frankfurt am Main	1 542 671
Berlin (West)	1 407 169
Köln	746 849
Düsseldorf	677 102
Stuttgart	451 019
Hannover	385 231
Bremen	278 261
Essen	215 722
Dortmund	187 664
Duisburg	4 409

Übernachtungen

München	4 978 621
Berlin (West)	3 963 416
Hamburg	2 922 000
Frankfurt am Main	2 648 024
Köln	1 539 677
Düsseldorf	1 403 235
Stuttgart	1 057 252
Hannover	654 336
Bremen	500 333
Essen	410 534
Dortmund	340 675
Duisburg	9 718

Kassenärzte je 1 000 Einwohner

München	1,7
Frankfurt am Main	1,6
Düsseldorf	1,5
Stuttgart	1,4
Köln	1,4
Hamburg	1,3
Bremen	1,2
Hannover	1,2
Berlin (West)	1,1
Essen	1,0
Duisburg	1,0
Dortmund	0,9

Kassenzahnärzte je 1 000 Einwohner

München	0,8
Frankfurt am Main	0,8
Stuttgart	0,7
Berlin (West)	0,6
Hamburg	0,6
Düsseldorf	0,6
Hannover	0,6
Köln	0,5
Dortmund	0,5
Bremen	0,5
Essen	0,4
Duisburg	0,3

Wie die Aufstellungen zeigen, rangiert München in einer ganzen Reihe von Strukturwerten an erster Stelle. Bei der Zahnärztedichte liegt allerdings Frankfurt am Main mit München gleich auf. Neben der höchsten Bevölkerungsdichte unter allen deutschen Großstädten mit mehr als 500 000 Einwohnern hat München, wie schon erwähnt, nicht nur die höchste

Ausgewählte Strukturdaten im Städtevergleich (Städte mit 500 000 und mehr Einwohnern, Stand: 1. 1. 1983)

Merkmal	Berlin (West)	Hamburg	München	Köln	Essen	Frankfurt am Main	Dort- mund	Düsseldorf	Stuttgart	Duisburg	Bremen	Hannover
Fläche in ha	48 010	75 469	31 039	40 512	21 024	24 904	28 018	21 707	20 714	23 282	32 671	20 394
Einwohner je Fläche in ha	38,9	21,5	41,5	23,7	30,7	25,0	21,6	26,9	27,5	24,2	16,8	26,3
Einwohner	1 869 584	1 623 848	1 287 080	961 777	644 634	621 437	603 847	584 122	570 239	564 332	547 619	536 149
Ausländer %	12,6	9,7	16,5	14,7	5,9	22,0	9,2	13,0	17,3	13,1	7,0	10,1
Geborene je 1 000 Einwohner	9,9	8,1	7,8	9,2	8,4	8,8	9,5	8,3	8,8	9,2	8,4	8,5
Gestorbene je 1 000 Einwohner	18,4	14,6	10,3	11,0	13,2	12,5	13,0	13,3	10,7	12,3	12,8	13,3
Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe	161 549	154 094	177 353	110 955	53 859	101 444	67 542	85 716	123 443	87 947	70 550	87 908
Umsatz (ohne MW) Mio. DM (Jahres-Ø)	34 682	41 967	41 975	29 095	12 120	15 529	8 845	17 748	34 950	13 851	17 492	14 919
Beschäftigte im Bauhauptgewerbe (J.-Ø)	31 897	21 418	30 771	12 404	9 468	17 444	12 662	11 567	12 817	6 793	8 462	7 551
Umsatz (ohne MW) Mio. DM	3 913	2 779	3 227	1 319	899	1 725	1 251	1 590	1 706	715	932	859
Bruttoinlandsprodukt je Einw. in DM	27 839	43 407	40 869	35 913	34 003	60 722	25 036	54 192	48 169	24 934	34 670	
Wohnungsbestand	1 116 636	793 990	581 699	432 878	291 455	307 433	270 321	290 125	252 698	244 864	262 938	258 078
Arbeitslosenquote	10,2	7,4	5,9	11,5	11,5	5,9	14,2	8,8	5,0	12,8	12,0	10,3
Personenkraftwagen-Bestand	666 915	635 112	526 094	381 995	255 855	282 124	243 866	259 330	247 963	212 514	219 280	194 891
Personenkraftwagen je 1 000 Einwohner	356,7	391,1	408,8	397,2	396,9	454,0	403,9	444,0	434,8	376,6	400,4	363,5
Fremdenmeldungen	1 407 169	1 619 000	2 406 281	746 849	215 722	1 542 671	187 664	677 102	451 019	4 409	278 261	385 231
Fremdenmeldungen, darunter Ausländer (%)	17,3	32,0	38,6	41,7	13,5	55,2	14,2	34,7	32,5	10,1	24,2	21,1
Übernachtungen	3 963 416	2 922 000	4 978 621	1 539 677	410 534	2 648 024	340 675	1 403 235	1 057 252	9 718	500 333	654 336
Übernachtungen, darunter Ausländer (%)	18,3	35,0	39,0	38,9	16,4	52,8	15,4	36,0	29,8	12,5	24,7	21,7
Fluggäste (ohne Transit)	4 068 927	4 334 000	5 658 945	1 746 197	—	16 536 029	—	7 156 600	2 424 939	—	652 358	1 721 800
Betten in Krankenhäusern	22 774	18 346	²⁾ 14 765	8 312	6 216	7 637	5 302	7 328	6 459	5 289	7 074	6 667
Krankenhausbetten je 1 000 Einwohner	12,2	11,3	11,4	8,2	9,6	12,3	8,7	12,5	11,3	9,4	12,9	12,1
Kassenärzte	2 402	2 102	³⁾ 2 159	1 457	617	1 009	551	875	778	540	645	⁴⁾ 668
Kassenärzte je 1 000 Einwohner	1,1	1,3	³⁾ 1,7	1,4	1,0	1,6	0,9	1,5	1,4	1,0	1,2	1,2
Kassenzahnärzte	1 164	1 030	1 081	484	264	487	273	326	408	173	282	320
Kassenzahnärzte je 1 000 Einwohner	0,6	0,6	0,8	0,5	0,4	0,8	0,5	0,6	0,7	0,3	0,5	0,6
Plätze in:												
Kindergärten	24 641	18 326	²⁾ 18 830	17 743	12 328	13 956	10 735	10 445	14 445	11 950	⁵⁾ 8 744	8 879
Horten	16 110	9 332	²⁾ 8 164	437	1 354	5 078	1 135	1 981	2 940	373	⁵⁾ 2 440	2 053
Kinderkrippen	10 510	3 884	²⁾ 2 353	6 032	195	911	115	90	1 134	180	⁵⁾ 64	576

¹⁾ Stand 1980, auf die Einwohnerzahl von 1980 bezogen. — ²⁾ Stand: 1. 1. 1982. — ³⁾ Stand: 15. 1. 1983. — ⁴⁾ Stand: 1. 6. 1983. — ⁵⁾ Stand: 1981.

Beschäftigtenzahl, sondern auch die höchste Beschäftigtendichte. Andere Häufigkeitszahlen bzw. von diesen Daten abgeleitete Werte verhalten sich entsprechend. Bei weiteren Dichtewerten ist das, wie die Haupttabelle auf Seite 313 zeigt, überraschenderweise jedoch nicht immer der Fall; so liegen z. B. die Pkw-Dichtewerte in Frankfurt am Main und Düsseldorf wesentlich höher als in München. Die Stellung dieser beiden Städte als Metropolen in besonders industriereichen Bundesländern bringt im Bereich des Verkehrs solche Verdichtungen mit sich, wie ja auch die Fluggastzahlen in den beiden zuletzt genannten Städten deutlich über denjenigen in München und in den beiden anderen Millionenstädten Berlin (West) und Hamburg liegen.

Bei den vorstehenden Rangfolgeaufstellungen mit Werten, bei denen München Rang 1 bekleidet, wird erkennbar, daß in der Regel Berlin (West) oder Hamburg auf München folgen. Nur bei der Ärztedichte werden die beiden anderen Millionenstädte noch von Großstädten wie Frankfurt am Main, Düsseldorf oder Stuttgart überholt.

Bei dem wichtigen Bruttoinlandsproduktwert erreicht nach der Pro-Kopf-Quotenberechnung Frankfurt am Main mit 60 722 DM den Höchstbetrag, gefolgt von Düsseldorf (54 192 DM) und Stuttgart (48 169 DM). Hamburg findet sich mit 43 407 DM erst an vierter Stelle und schließlich an fünfter München mit 40 869 DM. Damit liegt München immerhin noch deutlich vor der einwohnerreichsten Stadt Berlin (West) mit 27 839 DM.

Aber noch ein anderer Wert ist für die aktuelle Wirtschaftssituation von Bedeutung, obgleich es hier nicht auf die höchste, sondern auf die niedrigste Quote ankommt; gemeint ist die Arbeitslosenquote. Bei dieser aktuellen Strukturzahlenreihe nimmt Stuttgart mit einem Wert von nur 5,0 den besten Rang ein. Auf Platz 2 folgen bereits die Städte München und Frankfurt am Main, die beide einen Wert von 5,9 registrieren. Die ungünstigsten Arbeitslosenquoten haben unter den großen Städten der Bundesrepublik Deutschland Dortmund (14,2), Duisburg (12,8) und Bremen (12,0).

Weitere Aufschlüsse gibt der Inhalt der Haupttabelle, der vor allem – wenn man jeweils die Relation zur Einwohnerzahl und zur Stadtfläche berücksichtigt – zeigt, daß München unter den 12 größten Städten der Bundesrepublik Deutschland von den Strukturwerten her eine Sonderstellung einnimmt.

Prof. Dr. Egon Dheus